



Prot. Nr. 107.2/11.02/689025

Bozen, 10.12.2015

Bearbeitet von:

Ulrike Huber
Tel. 0471 417639
ulrike.huber@provinz.bz.it

Evi Debora Schvienbacher
Tel. 0473 252203
evi-debora.schvienbacher@provinz.bz.it

Eva Tessadri
Tel. 0471 417263
eva.tessadri@provinz.bz.it

An die
Direktorinnen und Direktoren aller
Schulstufen

An die
Direktorinnen und Direktoren der
gleichgestellten Schulen aller Schulstufen

Zur Kenntnis An alle Lehrpersonen

Mitteilung

Erasmus+ Projektantrag – Interessenserhebung Fortbildungen in den Bereichen Fremdsprache, Sprachdidaktik und CLIL

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Lehrpersonen,

seit sich das EU-Programm Erasmus+ an der Wachstumsstrategie „Europa 2020“ orientiert, hat es bei den Ansuchen um Mobilität für das Bildungspersonal Änderungen gegeben. Während früher Einzelpersonen um die Förderung von Lern- und Lehraufenthalten im Ausland ansuchen konnten, müssen jetzt Schulen einen Entwicklungsplan vorlegen, in dem sie erklären, mit welchen bildungspolitisch relevanten Zielen sie europäische Fortbildungen ihres Personals in Europa für einen Zeitraum von einem oder zwei Jahren durchführen möchten.

Nachdem der Aufwand für die einzelnen Schulen beträchtlich ist, möchte der Bereich Innovation und Beratung sie dabei unterstützen und beabsichtigt einen Projektantrag als sogenannter Konsortiumskoordinator zu stellen. Alle Schulen, die im Besitz eines Personal Identification Codes (PIC) sind, können als Konsortiumspartner in den Projektantrag aufgenommen werden. Bei positiver Bewertung des Projektantrages können deren Lehrpersonen in den Genuss der EU-Finanzierungen kommen.

Aus bildungspolitischer Sicht wird sich der Projektantrag schwerpunktmäßig an der Förderung der Mehrsprachigkeit und dem daraus resultierenden Fortbildungsbedarf der Lehrpersonen orientieren. Das Maßnahmenpaket zur Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule wurde jüngst von der Landesregierung genehmigt und bei der Pressekonferenz am 4. Dezember 2015 vorgestellt.

Die Zielgruppen des vom Bereich Innovation und Beratung geplanten Projektantrages sind einerseits die Lehrpersonen der Grundschule, an der die Basis allen Sprachenlernens gelegt wird. Das *Content and Language Integrated Learning* (CLIL) stellt eine weitere Fördermaßnahme hinsichtlich der Mehrsprachigkeit dar, ob projektbezogen an allen



Schulstufen oder innerhalb der Pilotierung an der Oberschule. Deshalb sind die CLIL-Lehrpersonen und die mit ihnen zusammenarbeitenden Lehrpersonen der Zweit- und Fremdsprachen weitere Zielgruppen des Antrages. Für sie bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten:

1. Ausgebildete und angehende Englisch-Lehrpersonen der Grundschule

erhalten die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu verbessern sowie Einblick in moderne methodisch-didaktische Ansätze des Fremdsprachenunterrichts zu gewinnen. Außerdem können sie im Hinblick auf projektbezogenes *Content and Language Integrated Learning* auch CLIL-Methodik Kurse besuchen.

2. Ausgebildete und angehende CLIL-Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

können ihre Fremdsprachenkenntnisse vertiefen sowie Sprachdidaktik-Kurse und Fortbildungen zur CLIL-Methodik besuchen.

3. Lehrpersonen der Zweit- und Fremdsprachen

haben im Hinblick auf eine gute Zusammenarbeit mit ihren CLIL-Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich im Ausland Kenntnisse der CLIL-Methodik anzueignen.

Für alle Adressatengruppen sind auch Job-Shadowings in den jeweiligen Bereichen vorgesehen, um Einblicke in andere Schulsysteme und Kulturen sowie den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen im europäischen Ausland zu ermöglichen.

Im Projektantrag müssen die Anzahl der teilnehmenden Lehrpersonen, die Fortbildungswochen etc. angegeben werden. Wenn bei Projektabschluss die Daten nicht weitgehend mit den ursprünglich angegebenen übereinstimmen, wirkt sich dies negativ auf die Projektbewertung und die Ausschüttung der notwendigen Geldmittel aus. Deshalb erachtet der Bereich Innovation und Beratung eine Interessenserhebung unter den Lehrpersonen als unerlässlich.

Wir bitten Sie, die Lehrpersonen an Ihrer Schule darüber zu informieren und ersuchen innerhalb 30. Dezember 2015 um die Zusendung der Interessensbekundungen in der Anlage.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter/Der Ressortdirektor
Dr. Peter Höllrigl

i. A. Dr. Rudolf Meraner

Anlage: Formular Interessensbekundung